

## **Niederschrift**

über die 23. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen**

am Mittwoch, dem **27.01.2016**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

1. **Besichtigung der Baumaßnahme "Feuerwehrgerätehaus Sande"**
2. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 25.11.2015**
5. **2. Änderung der Gebührensatzung für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehren**  
**Vorlage: 003/2016**
6. **5. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren**  
**Vorlage: 004/2016**
7. **Endausbau Baugebiet An der Wurt**  
**Vorlage: 002/2016**
8. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Reinhard Oncken	als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Frank David	
Ratsherr Folkert Feeken	
Ratsherr Hermann Kleemann	
Ratsherr Andreas Schindler	

Vertreter/in

Ratsherr Rainer Galli	Vertretung für Herrn Ratsherr Stephan Lange
Ratsfrau Angela Hoffbauer	Vertretung für Herrn Ratsherr Uwe Wispeler

Zuhörer/in

Beigeordneter Achim Rutz	zu TOP 1
--------------------------	----------

Gäste

Gemeindebrandmeister Peter Hoffbauer	zu TOP 1
Ortsbrandmeister Frank Langer	zu TOP 1
Dipl.-Ing. Horst Lübben	zu TOP 1
Herr Gellmers, Büro Thalen	zu TOP 9
Herr Fittje, Büro Thalen	zu TOP 9

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg	
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann	
Dipl. Ingenieur Jan Richter	ab TOP 2
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens	als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Besichtigung der Baumaßnahme "Feuerwehrgerätehaus Sande"**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Oncken, eröffnete die Sitzung in der Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrgerätehauses und begrüßte die Anwesenden.

Nach einleitenden Worten der Verwaltung führte Gemeindebrandmeister Hoffbauer durch das Gebäude, erläuterte ausführlich die Funktion und die vorgesehene Ausstattung der einzelnen Räume und beantwortete die diesbezüglichen Nachfragen aus dem Kreis der Anwesenden.

Als offizieller Umzugstermin in das Gebäude wurde seitens der Verwaltung der 16.04.2016 benannt. Voraussetzung ist, dass die volle Einsatzbereitschaft der Feuerwehr im neuen Gebäude gewährleistet sein

muss.

Hinsichtlich der Kosten wird die Gesamtsumme von 1,1 Mio. € überschritten werden, da allein schon aufwendige Gründungsarbeiten erforderlich waren. Insgesamt geht man davon aus, dass die Mehrkosten 10 % der Investitionssumme nicht überschreiten werden.

Der Ausschussvorsitzende sprach dem Gemeindebrandmeister für die gemachten Ausführungen seinen Dank aus.

Ende der Besichtigung: 16.30 Uhr

Um 16.45 Uhr wurde die Sitzung im Sitzungszimmer des Rathauses fortgeführt.

2. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Oncken, eröffnete die Fortsetzung der Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 25.11.2015**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **2. Änderung der Gebührensatzung für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehren**  
**Vorlage: 003/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt auf der Grundlage der §§ 10, 58 Abs. 1 Nr. 5 in Verbindung mit § 111 Abs. 5 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, des § 29 des Niedersächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Niedersächsisches Brandschutzgesetz-NbrandSchG) sowie der §§ 2 und 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der jeweils gültigen Fassung die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Sande außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **5. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren**  
**Vorlage: 004/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt auf der Grundlage der §§ 10, 44 und 58 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der zur Zeit gültigen Fassung die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, die für die Gemeinde Sande ehrenamtlich tätig werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Endausbau Baugebiet An der Wurt**  
**Vorlage: 002/2016**

Die Verwaltung erläuterte, dass aufgrund der mittlerweile weitgehend abgeschlossenen Bebauung der Endausbau der Straße An der Wurt erfolgen kann. Die Arbeiten werden durch den Erschließungsträger UDG voraussichtlich im Frühjahr 2016 durchgeführt.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erklärte die Verwaltung, dass das Bauamt der Gemeinde bei den Ausbaurbeiten die Bauaufsicht führen wird.

Die Ausführungen der Verwaltung wurden im Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

## **8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Ein Ausschussmitglied bat um Auskunft bezüglich der durchgeführten Baumfällarbeiten an der Hauptstraße.

Hierzu wurde von der Verwaltung erklärt, dass zwei kranke Kastanien entfernt wurden. Es sind Ersatzpflanzungen in der Gemeinde vorgesehen.

- b) Ein Ausschussmitglied sprach sich lobend über den seitens des Bauhofs geleisteten Winterdienst - hier speziell der Radweg von Sande nach Cäciliengroden - aus. Gleichzeitig wurde moniert, dass viele Anlieger ihrer Räum- und Streupflicht nicht nachkämen und dagegen seitens der Gemeinde Maßnahmen ergriffen, z. B. Bußgelder verhängt werden sollten.

Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass bei entsprechender Witterung regelmäßige Kontrollen im Gemeindegebiet vorgesehen sind, die auch aus versicherungsrechtlichem Hintergrund vorzunehmen sind.

- c) Durch ein Ausschussmitglied wurde darauf hingewiesen, dass der Graben rechts an der Deichstraße in Richtung Cäciliengroden, Höhe Möllersiedlung, unbedingt einer Aufreinigung bedarf, da ansonsten der Wasserabfluss nicht gewährleistet ist.

Der Verwaltung ist die Situation vor Ort bekannt. Die Verantwortlichkeit der Grabenunterhaltung ist zu prüfen und dann entsprechend zu entscheiden.

- d) Ein Ausschussmitglied wies auf vorhandene Schlaglöcher an der Hauptstraße/Einfahrt Berliner Straße hin.

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass eine zeitnahe Reparatur durch den Bauhof vorgesehen ist.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 17:38 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin